



Bibelwort: Mt 20, 1-16 *ausgelegt*

Natürlich ist das, was Jesus hier erzählt, schreiend ungerecht. Jeder und jede, die das hören, können nur den Kopf darüber schütteln. Es soll auch schon Gewerkschaftsverbände gegeben haben, die darum gebeten haben, dies in unseren Gottesdiensten nicht vorzulesen – schließlich seien Kirche und Gewerkschaften doch Verbündete in Sachen gerechter Lohn. Das stimmt. Nur: Hier geht es nicht um gerechten Arbeitslohn im Jahre 2020 und auch nicht um unsere Vorstellungen von Gerechtigkeit, sondern um Gottes Gerechtigkeit. Außerdem erzählt Jesus keine Tatschengeschichte, sondern ein Gleichnis, er vergleicht etwas. Und Gleichnisse zu verstehen und mit ihnen zu leben, ist schwer in der Welt der vollendeten Tatsachen oder der vorgemachten Tatsachen, den Fake News. Mit einer Geschichte, die so nicht geschehen sein muss, vergleicht Jesus die Güte Gottes.

Jesus sagt einfach: Vergleiche dein Leben nicht mit dem Leben anderer. Dann übersiehst du die Güte, die Gott nur dir erweist. Hier kommt es besonders auf die Worte „nur dir“ an. Vergleichen kann kleinmachen. Groß wird, wer auf sich und Gott schaut und das Seine annimmt als „allein das Meine“ – zumal ja alle einverstanden waren, als es um das Aushandeln des Lohnes ging. Sieh also nur auf deinen Lohn, dann erkennst du die Güte, die Gott dir allein schenkt.

Michael Becker

Nikolaus Bette, Kirchenfenster, Hoher Dom zu Paderborn (Ausschnitt)



Im Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg geht es nicht um Lohn, sondern ums Himmelreich. Jesus spricht sich nicht gegen Lohngerechtigkeit aus oder reibt sich die Hände über die, die mit dem Hausherrn schlecht verhandelt haben. Jesus spricht von Güte. Gottes Güte ist seine Güte für mich – und für niemanden sonst. Gottes Güte, die er mir gewährt, ist nicht verhandelbar und nicht vergleichbar – sie kennt kein Maß.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag am 20.09.2020

Liebe Schwestern und Brüder!

Sei gut, Mensch!“ – unter diesem Motto rückt der diesjährige Caritas-Sonntag bewusst Menschen in den Fokus, die Gutes tun und sich für andere einsetzen. Die Debatten der letzten Jahre haben gezeigt, dass Anerkennung für Engagement alles andere als selbstverständlich ist.

Immer wieder mussten Menschen erleben, wie sie und das, was ihnen wichtig ist, abgewertet und schlecht gemacht wurden. Die Bezeichnung „Gutmensch“ ist dabei zu einem Begriff geworden, der Menschen diffamieren soll. Gerade das Engagement für Geflüchtete wurde in politischen Debatten immer wieder als welfremd und naiv bewertet. Doch es ist nichts falsch daran, ein „guter Mensch“ sein zu wollen.

Die Caritas will mit ihrer Kampagne „Sei gut, Mensch!“ Stellung beziehen und auf die Bedeutung gesellschaftlichen Engagements aufmerksam machen. Wir brauchen gute Menschen, die Gutes tun! Tag für Tag ist in unzähligen Einrichtungen und Projekten der Kirche und ihrer Caritas erlebbar, wie haupt- und ehrenamtlich Engagierte Probleme anpacken und anderen zur Seite stehen.

Dieses Engagement zeigt sich auf vielfältige Weise: In der Behindertenarbeit oder Altenpflege, in der politischen Arbeit für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder im Einsatz für eine gelingende Integration. »Gut sein« darf dabei nicht an Grenzen Halt machen, denn in anderen Ländern gibt es oft noch größeren Bedarf an Hilfe und Unterstützung. Das von der Corona-Pandemie geprägte Jahr 2020 macht besonders deutlich, was Menschen zusammenhält, nämlich Empathie, Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten und die Bereitschaft, zu helfen und Gutes zu tun. Dies gilt für die Unterstützung für Geflüchtete genauso wie für vielfältige Nachbarschaftsangebote in unserem Erzbistum. Innenhofkonzerte für isolierte Bewohnerinnen und Bewohner von Altenhilfeeinrichtungen, Wochenendausflüge für alleinerziehende Frauen und deren Kinder, Computerkurse für Geflüchtete – vieles ist möglich, wenn wir Menschlichkeit leben.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas in unseren Pfarrgemeinden und der Diözese bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.

Berlin, den 23. Juni 2020

Für das Erzbistum Köln:

+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Wer nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, kann die Caritasarbeit mit einer Spende auf folgendes Konto unterstützen:

**Kath. Kirchengemeinde St. Suitbertus
DE 33 3405 0000 0000 0047 62
Stadtsparkasse Remscheid
Verwendungszweck: „Caritas-Kollekte“**

Gottesdienste

Samstag, 19. September

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**
14.30 h Suitbertus **Taufe**

25. Sonntag im Jahreskreis

Jes 55, 6-9 / Phil 1, 20ad-24.27a / Mt 20, 1-16a
Kollekte: Caritas-Kollekte

Samstag, 19. September

16.30 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse**
→ Bitte zuvor im Pastoralbüro anmelden!

Sonntag, 20. September

11.15 h Suitbertus **HI. Messe**
→ Bitte zuvor im Pastoralbüro anmelden!
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

15.00 h Suitbertus **Offene Kirche** (bis 17.45 h)

Montag, 21. September – HI. Matthäus, Apostel u. Evangelist

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

Dienstag, 22. September

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

Mittwoch, 23. September – HI. Pius v. Pietrelcina (Padre Pio)

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**
15.00 h Engelbert **Offene Kirche** (bis 17.00 h)

Donnerstag, 24. September

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

15.00 h Josef **Offene Kirche** (bis 18.00 h)

Freitag, 25. September

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**

15.00 h Marien **Offene Kirche** (bis 18.00 h)

Samstag, 26. September

9.00 h Suitbertus **HI. Messe**
10.00 h Suitbertus **Wortgottesdienst** der Erstkommunionkinder
14.30 h Suitbertus **Taufe**

26. Sonntag im Jahreskreis

Ez 18, 25-28 / Phil 2, 1-11 / Mt 21, 28-32
Kollekte: für die Pfarrgemeinde

Samstag, 26. September

16.30 h Suitbertus **Sonntagvorabendmesse**
→ Bitte zuvor im Pastoralbüro anmelden!

Sonntag, 27. September

11.15 h Suitbertus **HI. Messe**
→ Bitte zuvor im Pastoralbüro anmelden!
Wir beten f. d. Pfarrgemeinde.
Dieser Gottesdienst wird im Internet übertragen.

15.00 h Suitbertus **Offene Kirche** (bis 17.45 h)

18.30 h Suitbertus **Andacht (Pray & Stay)**

Ab sofort sind alle Messfeiern wieder öffentlich.
Für die Sonntagsvorabendmesse und die Sonntagsmesse ist eine Anmeldung zur Teilnahme über das Pastoralbüro weiterhin erforderlich!
Bei den Werktagsmessen ist eine Voranmeldung nicht nötig.

Termine

Freitag, 25.09.

19.30 h (bis 21.00 h) Bibelgespräch mit Kpl. Mergler (Internet)
Anmeldung und Informationen:
Telefon: 0 21 91 – 37 65 912
E-Mail: mergler@suitbertus-remscheid.de

Bis auf Weiteres sind alle weiteren Veranstaltungen in unserer Pfarrei abgesagt.

Öffnungszeiten unserer Kirchen

Täglich sind die Kirchen St. Suitbertus und St. Josef geöffnet, so dass Gläubige im Vorraum beten können:

St. Suitbertus: 9.00 h – 18.00 h

St. Josef: 8.00 h – 18.00 h

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

 03.09.
07.09.
08.09.

Herr, lass sie leben in deinem Frieden!

Helferinnen und Helfer gesucht

Wie bereits bekannt, brauchen wir für jeden Sonntagsgottesdienst je zwei Helferinnen und Helfer, die Ordnerdienste übernehmen. Die Aufgaben der Ordner bestehen in der Kontrolle der Anwesenheitslisten, Hilfe bei der Platzfindung in der Kirche und beim Kommuniongang. Eine Erweiterung des Gottesdienstangebotes ist nur dann möglich, wenn ausreichend Helferinnen und Helfer zur Verfügung stehen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro (Tel. 2 47 73).